download unter www.zobodat.at

Jahres-Uebersicht.

Der vorliegende 74. Jahresbericht unserer Gesellschaft enthält zugleich den Festbericht der Feier ihres 75jährigen Bestehens, wodurch das Erscheinen der Mitteilungen über die Thätigkeit der Gesellschaft vom 1. Oktober 1888 bis dahin 1889 etwas hinausgeschoben worden ist.

Auch in diesem Jahre ist an der Erhaltung und Ordnung des Museums rege gearbeitet und durch die Zuwendung vieler Bücher und Naturalien sind die Sammlungen wieder wesentlich bereichert worden. Verschiedene notwendige Anschaffungen konnten gemacht werden, und sind namentlich aus der Klasse der Säugetiere mehrere wertvolle Exemplare erworben, die jetzt den früheren Mangel in dieser Abteilung nicht mehr empfinden lassen. Ebenso ist das Innere des Hauses selbst durch die Malerarbeiten wesentlich verbessert, und die neuangeschafften Holz-Jalousieen gereichen dem Hause nicht allein zur Zierde, sondern schützen auch die Sammlungen besser. Eine auf dem Hause lastende Grundpacht ist im Laufe des Jahres abgelöst worden, und ist damit der letzte Schuldenrest getilgt.

Den grössten Zuwachs hat die Bibliothek zu verzeichnen durch die wertvollen Zuwendungen der mit uns befreundeten Vereine und Gesellschaften, sowie durch Geschenke von Privaten. Mit der königl. schwedischen Akademie der Wissenschaften in Stockholm ist die unterbrochene Verbindung wieder angeknüpft, und folgende Institute sind dem Schriftenaustausch mit uns beigetreten:

1. Museo nacional in San Jose (Republica de Costa Rica),
2. Scientific Association in Meriden (U. S. Conn.),
3. American Museum of Natural History in New-York,
4. Schweizerische naturforschende Gesellschaft in Solothurn,

so dass jetzt 214 Vereine und Gesellschaften mit uns in freundschaftlichem Verkehr stehen. Durch die reichlicheren Geldmittel konnte auch zur Erhaltung unserer Bibliothek vieles geschehen, das früher unterbleiben musste, und durch Anschaffung von Repositorieen, durch Ein-

download unter www.zobodat.at

binden u. s. w, hat auch diese Abteilung unseres Museums ein anderes, stattlicheres Aussehen erhalten.

Der Sitzungssaal ist mit den Bildnissen des hochseligen Kaisers Friedrich und des jetzigen Kaisers Wilhelm II., sowie mit denen des Reichskanzlers von Bismarck und des Generalfeldmarschalls von Moltke geschmückt worden, auch ist das Direktionszimmer durch die geschenkten Bilder der früheren Direktoren van Senden und Stöhr, sowie durch die Photographie des Emder Rathauses bedeutend verschönert.

Ueber die regelmässigen Versammlungen der Gesellschaft im Winterhalbjahr 1888/89 berichten die kurzen Auszüge aus den Protokollen, die freilich nur andeutungsweise Kunde geben, wie die Vortragenden sich bemühten, aus den verschiedensten Gebieten der Naturwissenschaft Belehrung und Unterhaltung zu bieten. Auf die uns bereitwilligst für den Druck zur Verfügung gestellten Arbeiten machen wir an dieser Stelle besonders aufmerksam.

Einen schmerzlichen Verlust hat die Direktion und auch die Gesellschaft durch den am 28. April 1889 erfolgten Tod des Herrn Bronsema erfahren. Derselbe trat 1857 in unsere Gesellschaft ein, wurde 1858 Mitglied der Direktion, war von 1859 bis 1871 Rechnungsführer und wurde 1872 Bibliothekar, welches letztere Amt er bis zu seinem Tode mit grosser Umsicht und gewissenhafter Treue verwaltete. Der z. Direktor unserer Gesellschaft, Herr Baurat a. D. Voss, hat die Verwaltung der Bibliothek bis auf Weiteres übernommen und mit unermüdlichem Fleisse eine Neuaufstellung der Bücher bewerkstelligt. Auch in den Reihen der andern Mitglieder hat der Tod manche Lücke gerissen, dagegen hatten wir die Freude, 8 neue Mitglieder aufnehmen zu dürfen.

Mit besonderm Dank erwähnen wir hier schliesslich die treue Unterstützung seitens der hohen Behörden und der Mitglieder und Freunde unserer Gesellschaft. Von den hohen Provinzialständen der Provinz Hannover wurde uns eine Beihülfe von 750 ℳ und von den ostfriesischen Landständen eine solche von 150 ℳ gütigst bewilligt. Diese Beihülfen machen ein wesentliches Stück der jährlichen Einnahme aus, die nun ja ganz für die Erhaltung und Ausbreitung des Museums, für die Zwecke unserer Gesellschaft verwendet werden kann. Deshalb erinnern wir uns mit herzlichem Dank der Geneigtheit aller unserer Gönner, und die lebhafte Teilnahme der hohen Behörden ist uns ein Zeichen, dass unser Bestreben aufrichtige Anerkennung und freundliche Förderung findet.

Der Sekretär: **Martini,** Töchterschullehrer.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Jahresbericht der Naturforschenden Gesellschaft in Emden

Jahr/Year: 1888-1889

Band/Volume: 74

Autor(en)/Author(s): Martini

Artikel/Article: Jahres-Uebersicht 1-2